

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 1: **Bürobauten : Planung und Realisation = Bâtiments administratifs : planifications et réalisations = Office buildings : planning and realization**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

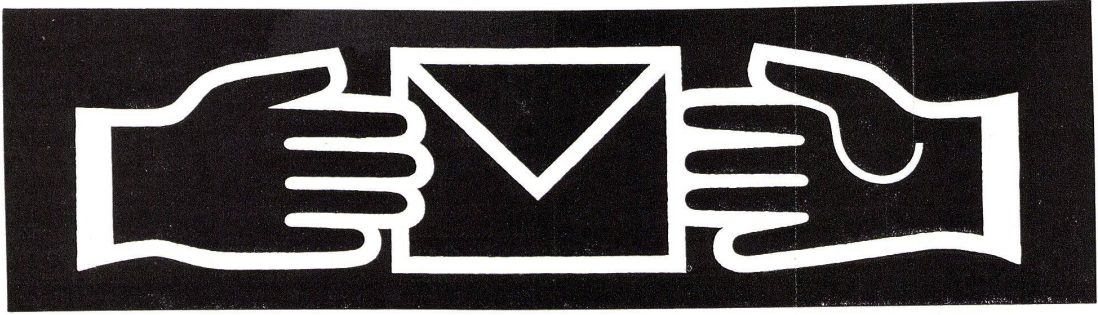
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am schnellsten mit einer STR-Rohrpost-Anlage

Trotz sorgfältiger Planung lassen sich nicht immer alle Abteilungen eines Betriebes so unterbringen, dass ihre räumliche Lage zueinander eine fließende Abwicklung der Geschäftsvorgänge ergeben.

Hier bietet die moderne Technik wirksame Abhilfe. Mit einer Rohrpost kann praktisch alles transportiert werden, was sich im Laderaum einer Transportbüchse unterbringen lässt, Ver-

waltungspapiere, Warenmuster, Werkzeuge, Medikamente, Gussproben, Reparatur-Aufträge, Isotopen, Ersatzteile, usw.

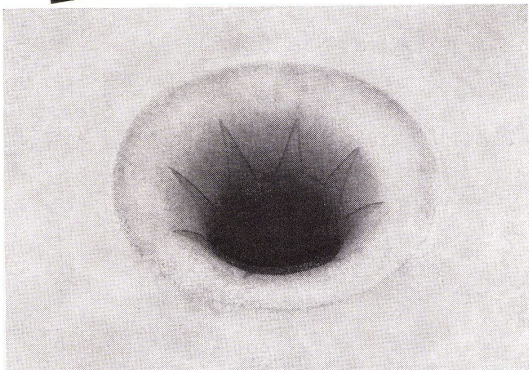
Die **Standard Telephon und Radio AG, 8038 Zürich** baut für jeden Zweck die geeignete Anlage, und zwar von der einfachen Punkt-Punkt-Verbindung bis zur vollautomatischen wähl-scheibegesteuerten Grossanlage.

STR

Ein **ITT** - Unternehmen

1883

Dachablauf mit **Benefol**®



Schwierige Abschlüsse wie Dachabläufe, Kamine, Vertikalanschlüsse, Rinnenaukleidungen, Brüstungen usw. werden mit Benefol dauerhaft und sicher abgedichtet. Verlangen Sie unsere ausführlichen technischen Sonderprospekte.

 **Intermanufaktur ag**

Bodmerstr. 14, Postfach 409,
CH-8027 Zürich, Tel. (051) 25 59 30/31, Vertretung
der Firma J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland

Verkaufsgesellschaft für
Büroeinrichtungen AG

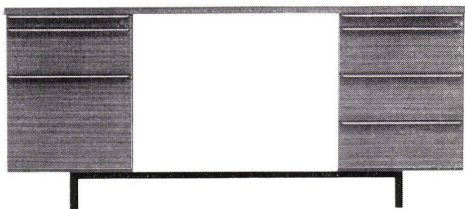
BIGLA

Rayonvertretung

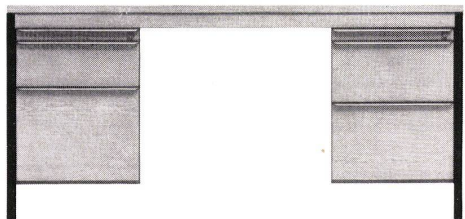
Weinbergstr. 59, 8006 Zürich
Telephon 051 47 74 44

Spezialhaus für moderne Bürogestaltung

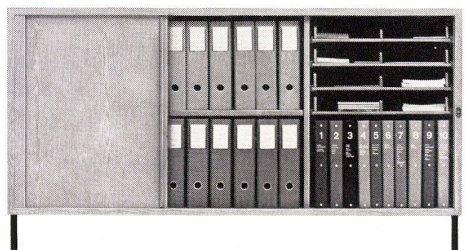
Pulte in Holz und Stahl
mit Teak-Hartbelagplatten
und -Verkleidungen
Direktionseinrichtungen
Konferenz- und
Sitzungszimmer samt
Stühlen
Büromöbel aller Art
Schalteranlagen
samt Verkleidungen mit
Glasaufsätzen
Spezialanfertigungen



ELAN — ein völlig neues Büromöbel-Programm. Vorn in der Form — unten im Preis — ganz oben in der Haltbarkeit: solide Schweizer Schreinerarbeit. Büromöbel, die alles ertragen. Von aktiven Menschen. Und dem, was ihnen so daneben geht. Schwamm drüber... über den Kunststoff!



Ein Büromöbel-Programm, das sich gewaschen hat! Denn: Vom Schreibmaschinen-Tischchen bis zum Chefpult, vom Aktenschrank bis zur Einbauwand ist alles abwaschbar. Und lichteht, kratzfest, säurefest obendrein. Was wie schwerer Nussbaum aussieht, ist leichtes Kunstharz. Eine perfekte Imitation der Natur. Aber widerstandsfähiger als alles, was in Wäldern wächst. Das gleiche gilt für Eiche.



Und: Vom Schreibmaschinen-Tischchen bis zum Chefpult, vom Aktenschrank bis zur Einbauwand ist alles genormt — raffiniert ausbaubar — auswechselbar. ELAN-Büromöbel werden ihren Weg machen. Wegen ihrer zeitgemässen Form. Wegen ihres Innenlebens (solide Schweizer Schreinerarbeit). Wegen der stimulierenden Wirkung, die sie in jedes moderne Büro bringen. Vor allem aber ihres erstaunlich günstigen Preises wegen.

Sie sollten sich das neue ELAN-Programm einmal ansehen. Am besten heute noch!

ELAN

Bon bitte einsenden an **J.F. PFEIFFER AG**
Abteilung Büromöbel, Löwenstrasse 61, 8023 Zürich
(oder — falls Sie lieber telefonieren — 051 2516 80)

☐ Senden Sie uns ausführliches Prospektmaterial über das neue ELAN-Möbelprogramm

☐ Wir wünschen den Besuch Ihres Vertreters

Firma: _____

Adresse: _____

BW

in Belgien. Es ist ein kreisförmiger Bau mit einem Außendurchmesser von 115 m. Die Wahl dieser Form wurde auf Grund der folgenden Tatsachen getroffen:

Das Gebäude erlaubt die maximale Ausnützung der vorhandenen Fläche und entspricht mit der geringen Höhe den Anforderungen des Städtebaus.

Der Charakter des Wohnquartiers bleibt unverändert.

Der Rundbau ermöglicht eine optimale Einteilung der Arbeitsabläufe mit Verringerung der Distanzen in horizontaler wie in vertikaler Richtung.

Die folgenden Zahlen geben ein Bild der Inneneinrichtung:

Zur Schalldämpfung waren 24000 m² Spannteppiche erforderlich.

Eine automatische Lichtanlage steuert durch Photozellen 12 000 Lampen.

Eine Klimaanlage erneuert die Luft sechsmal pro Stunde.

70 Prozent der Außenwand wurden verglast.

Die Glaverbel ist die größte Fensterglasexporteurin der Welt und hat die größte Produktion von Thermopane, der bekanntesten isolierenden Verglasung. Sie besaß als eine der ersten Firmen das neue Float-Verfahren zur Herstellung von Spiegelglas. Glaverbel hat auch eines der größten privaten Forschungslabors in Belgien. Durch die Tüchtigkeit der Ingenieure und Arbeiter und durch die dynamische Forschung und Leitung erarbeitete sich das Unternehmen seine heutige Position, die es ihm erlauben wird, im europäischen gemeinsamen Markt zu bestehen.

Glaverbel hat einen Umsatz von ungefähr 4 Milliarden belgischen Franken (rund 360 Millionen Schweizer Franken). Der Konzern umfaßt sieben belgische Werke mit 9000 Arbeitnehmern und ist auch an ausländischen Werken beteiligt. Die Produkte — Flachgläser für jeden Zweck, Spezialgläser usw. — werden in neunzig Länder exportiert. Wie die anderen großen Industrien Belgiens ist auch Glaverbel auf den Export angewiesen, denn nur 25% der Produktion werden im Inland verkauft; die restlichen 75% werden exportiert und machen einen Anteil von 2% des belgischen Gesamtexportes aus.

Vorgefertigte Elemente aus keramischen Wandplatten

In der Verlegemethode für keramische Wandplatten zeichnet sich seit einiger Zeit eine neue Entwicklung ab: das elementweise Verlegen. Im Prinzip stellen die Elemente die dritte Stufe einer Rationalisierungsentwicklung dar.

1. Vor etwa 35 Jahren wurde in der Schweiz die sogenannte Haftmethode — generell Dünnbettmethode genannt — bekannt. Verfechter war vor allem Dr. P. Sponagel. Das neue Verlegeverfahren setzte sich nicht in allen Gebieten der Schweiz mit gleichem Erfolg durch.

2. Seit 1963 ist die Klebemethode bekannt. Diese Weiterentwicklung der Dünnbettmethode ist von Amerika übernommen worden; sie heißt dort «dry set mortar», zu deutsch Trockenansetzmörtel. Prinzip: An Stelle des Mörtel- oder Haftauftrags auf jede einzelne Platte wird mittels einer Kammkelle ein Klebemittel direkt auf der Wand vor-

gestrichen. Das Klebemittel besteht aus einem Zement-Sand-Kunststoff-Gemisch. Die Wandplatten werden einzeln an die Wand gedrückt und angeklopft. Voraussetzung ist eine einwandfreie Unterlage, das heißt, die Wand muß absolut plan, flucht- und lotrecht sein. Diese Klebemethode hat sich seit 1963 mit großem Erfolg durchgesetzt. Sie hat eine wesentliche Rationalisierung der Verletechnik gebracht.

3. Als logische Weiterentwicklung wird seit einiger Zeit versucht, mittels vorgefertigter Elemente aus keramischen Wandplatten weitere Fortschritte zu erzielen. Die AG für keramische Industrie Laufen propagiert solche Elemente unter dem Namen «Wapro-Einfach». Die einzelnen Wandplatten werden durch Kunststoffscheiben verbunden; der Fugenabstand ist genau und unveränderlich. Die Elemente werden in zwei Standardgrößen angeboten: 2 x 3 und 5 x 3 Wandplatten, Format 15 x 15 cm. Für Sonderfälle können auch größere Elemente (zum Beispiel 6 x 4 Platten) gefertigt werden. Die Erfahrungen auf zahlreichen Baustellen sind positiv. Die Elemente «Wapro-Einfach» gestatten: eine kurze Verlegezeit, ein Minimum von Feuchtigkeit im Bau, ein harmonisches Einplanen in den Bauablauf. Selbstverständlich können auch die Elemente nur dort verwendet werden, wo einwandfrei vorbereitete Wände zur Verfügung stehen. Im Serienbau und in vorgefertigten Häusern oder überall dort, wo größere Flächen mit Wandplatten zu verkleiden sind, werden inskünftig vorgefertigte Wandplattelemente zur Diskussion gestellt werden.

Buchbesprechungen

Industriebau — Schrittmacher der Architektur

Das soeben erschienene Heft 65 der Zeitschrift «Eternit im Hoch- und Tiefbau» vermittelt einen aufschlußreichen Überblick über die neue schweizerische Industrie-architektur.

In seinem Leitartikel gibt Markus Farner, dipl. Arch. ETH, Zürich, eine Standortbestimmung des Industriebaus. Weit mehr als der Wohnungsbau ist die Industrie auf äußerst wirtschaftliche Bauweise und extrem kurze Bauzeiten angewiesen. Um so erfreulicher ist, daß rein ästhetischen Aspekten heute dennoch so viel Beachtung geschenkt wird. Farner erklärt: «Wenn berücksichtigt wird, daß zufolge der verlangten Wirtschaftlichkeit immer nur preiswerte Materialien zur Verwendung kommen können, ist der Erfolg in architektonischer Hinsicht um so beachtenswerter.» Der Leitartikel würdigt in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Asbestzementprodukte Eternit, die im Industriebau ein so vielfältiges Anwendungsgebiet gefunden haben. Die Zeitschrift der Eternit AG stellt eine Reihe von Industriebauten aus der Schweiz vor, bei denen Asbestzementprodukte verwendet worden sind.

Viele im Industriebau entwickelte und erprobte Baumaterialien tragen